

Urspr. 600 000 000 M in 600 Akt. zu 1 000 000 M, übernommen von den Gründern zu pari. Erhöht 1923 um 1 Md. M. — Die G.-V. v. 13./8. 1925 beschloß Umstellung von 1 600 000 000 M auf 6400 RM in 64 Aktien zu 100 RM.

Geschäftsjahr: 1/7.—30/6. — **G.-V.:** 1932 am 5./11. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Kasse 259, Postscheck 29, Kontokorrent 56 974, Verlust 2608.

— **Passiva:** A.-K. 6400, Kontokorrent 53 470. Sa. 59 870 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 1756, Handl.-Unk. 174, Zs. 1118. — Kredit: Steuern 440, Verlust 2608. Sa. 3048 RM.

Dividenden 1923/24—1931/32: 0%.
Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Ostdeutsche Warenkreditbank Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Königsberg i. Pr., Brodbänkenstraße 15.

Durch Beschluß der G.-V. v. 13./6. 1933 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** Bankprokurist Max Magotsch, Königsberg i. Pr.

Aufsichtsrat: Vors.: W. Frormann (i. Fa. Arthur Ebhardt & Co.), Konsul Hugo Blumenthal (i. Fa. A. J. Bells Nachf.), Stadtrat Dr. Hellmuth Geyer, Bank-Dir. F. Dangel, Königsberg i. Pr.

Gegründet: 13./10. 1923; eingetr. 3./11. 1923.

Kapital: 300 000 RM in 40 Akt. zu 5000 RM u. 200 Akt. zu 500 RM.

Großaktionäre: Stadtbank Königsberg i. Pr., Kommandit-Ges. (ca. 99,6%).

Liqu.-Eröffnungsbilanz am 30. Juni 1933:

Aktiva: Kasse, Postscheck u. Banken 211 668, Debitoren 57 390, Effekten 14 577, Hypotheken 30 500, Inventar 2309, Beteiligung. 5000, Verlustvortrag 1931/32 10 300, Verlust v. 1./10. 1932 bis 30/6. 1933 6606 (Avalbürgsch.-Debit. 550). — **Passiva:** A.-K. 300 000, Reserve 20 000, Kreditoren 18 350 (Avalverpflichtungen 550). Sa. 338 350 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931/32 10 300, Handl.-Unkosten 18 988. — **Kredit:** Zinsen 8532, Provisionen 3839, Devisen 11, Verlust 16 906. Sa. 29 288 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 6, 6, 6, 0, 0, 0%.

Deutsche Investment-Gesellschaft, Aktiengesellschaft.

Sitz in Königswusterhausen.

Vorstand: Dir. Walter Hentschel, Königswusterhausen; Dir. Walter Mirring, Teupitz.

Aufsichtsrat: Vors.: Architekt Max Neumann, Königswusterhausen; Staatsförster Robert Münch, Paul Nossack, Königswusterhausen.

Gegründet: 25./10. 1930; eingetr. 14./1. 1931.

Zweck: Annahme u. Auszahlung von Spareinlagen, gemeinsame Investierung der Bestände in Hyp.

Grund- u. Rentenschulden, börsengängigen Wertpap. u. Bankguth., Verwaltung der Vermögenswerte.

Kapital: 50 000 RM in 50 Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Krefelder Bausparkasse Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Krefeld-Uerdingen a. Rh.

Lt. Generalversammlungs-Beschluß vom 27./2. 1933 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Durch Beschluß des Reichsaufsichtsamts für Privatversicherung, Berlin, vom 7./7. 1933 ist die vereinfachte Abwicklung der Bausparverträge angeordnet und die Liquidation der Rheinisch-Westfälischen „Revision“ Treuhand A.-G., Köln, Unter Sachsenhausen 11—15, übertragen worden.

Aufsichtsrat: Bücherrevisor August Oito, Rechtsanwalt Dr. Ludwig Siepermann, Malermeister Heinrich Willms, Fabrikbesitzer Heinrich Platt, Dir. Rudolf Riedel.

Gegründet: 22./8. 1931; eingetragen 29./9. 1931.

Firma bis 27./2. 1933: Deutsche Allgemeine Bausparkasse Aktiengesellschaft.

Kapital: 50 000 RM in 25 Akt. zu 1000 RM und 250 Akt. zu 100 RM.

Liquidations-Eröffnungsbilanz per 1. Januar 1933: Aktiva: Nicht eingez. A.-K. 29 300, Kasse 53, Postscheck 56, Deutsche Bank 18, Dresdner Bank 4, do. 3500, Forderung an das Sparervermögen 15 513, Debitoren 50 888, Mobiliar: Büromöbel 1760, Büromaschinen 810. — **Passiva:** Stammkapital 50 000, Kreditoren 5160, Versicherungssteuer 24, Rückstellung auf Debitoren 46 719. Sa. 101 903 RM.

Württembergischer Spar- u. Hypothekenverein, Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Künzelsau.

Die Ges. stellte Mitte Januar 1932 ihre Zahlungen ein. Laut Mittel. der Verwaltung ist die Zahlungseinstellung hauptsächlich durch Kündigungen veranlaßt und bezweckt, eine Benachteiligung der Einleger zu vermeiden, die ihre Einlagen bisher nicht gekündigt haben. Das am 10./5. 1932 eröffnete Vergleichsverfahren ist nach Bestätigung des angenomm. Vergleichs durch Gerichtsbeschluß vom 14./6. 1932 aufgehoben worden.

Die G.-V. v. 30./11. 1933 hat die Liqu. der Ges. auf 20./12. 1933 beschlossen. **Liquidatoren:** Dir. Mössinger (Treuhandgesellschaft), Heilbronn; Dr. Beck, Dir. Adolf Reuß, Künzelsau.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikant Friedrich Glenk, Künzelsau; Stellv.: Bank-Dir. Friedrich Hottmann, Heilbronn; Kaufmann Robert Ziegler, Künzelsau; Bank-Dir. Fr. Geyer, Heilbronn; Bürgermeister Leonhard

Waldmann, Blaufelden; Gutsbes. Michael Wucherer, Niederweiler.

Gegründet: 1838; eingetragen als A.-G. 27./12. 1923.

Kapital: 600 000 RM in 4000 Akt. zu 100 RM und 10 000 Akt. zu 20 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse und fällige Zinsscheine 5712, Guthaben bei Reichsbank und Postscheckamt 19 234, Schecks 3274, Guthaben bei Banken und Sparkassen 272 624, eigene Wertpapiere 237 446, Beteiligungen 180 201, Schuldner in laufender Rechnung 1 229 184, durch Hypotheken oder Grundschulden gesicherte, langfristige Forderungen 8 206 973, Aufwertungs- und sonstige Forderungen 343 534, aus Zwangsversteigerungen übernommene Gebäude 284 711, Bankgebäude in Künzelsau und Blaufelden 95 000, Einrichtung 1, schwebende Verbindlichkeiten 10 000, Bürgschaften 337 000, Verlust-Vortrag von 1931 92 373, Ver-